



In diesem Jahr beginnt die Ich-Botschaft mit der Aussage „Ich danke Gott“. Daran schließt sich eine knappe Aussage an, die erklärt, worauf sich dieses Lob bezieht. So heißt es etwa im Januar-Plakat: „Ich danke Gott für das Jahr 2017, den Ausblick auf 8760 Stunden, die er mir schenkt.“ Und das Dezemberposter schließt mit dem Gedanken: „Ich danke Gott für sein Nahesein, für Segen und Engelschutz im Jahr 2017.“

Die Plakate haben die Absicht, vorbeigehende Passanten mit einer Kurzbotschaft zu erreichen. Diese soll positiv, unerwartet, zeitgemäß und im Rahmen des kirchlichen Kontextes einzuordnen sein. Inhaltlich geht es darum, die Jahreslosung, die Stammapostel Jean-Luc Schneider jeweils am Neujahrstag veröffentlicht, in den verschiedenen Medien unterzubringen. Dafür legt die AG Öffentlichkeitsarbeit jedes Jahr im Auftrag der Kirchenleitung eine neue Posterserie auf. Die Plakate werden hauptsächlich in Deutschland in zahlreichen Schaukästen vor den neupostolischen Kirchgebäuden ausgehängt. Auch in anderen europäischen Ländern kommen sie zum Einsatz. In etliche Sprachen werden sie mittlerweile übersetzt. Im [Download-Archiv](#) auf der offiziellen Kirchenwebsite sind die Serien der letzten drei Jahre abrufbar.

1. Januar 2017



Ich danke Gott



Ich danke Gott



Ich danke Gott



Ich danke Gott



Ich danke Gott



Ich danke Gott



Ich danke Gott



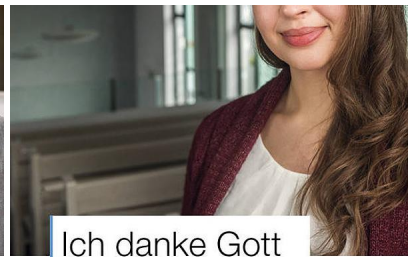
Ich danke Gott



Ich danke Gott



Ich danke Gott



Ich danke Gott